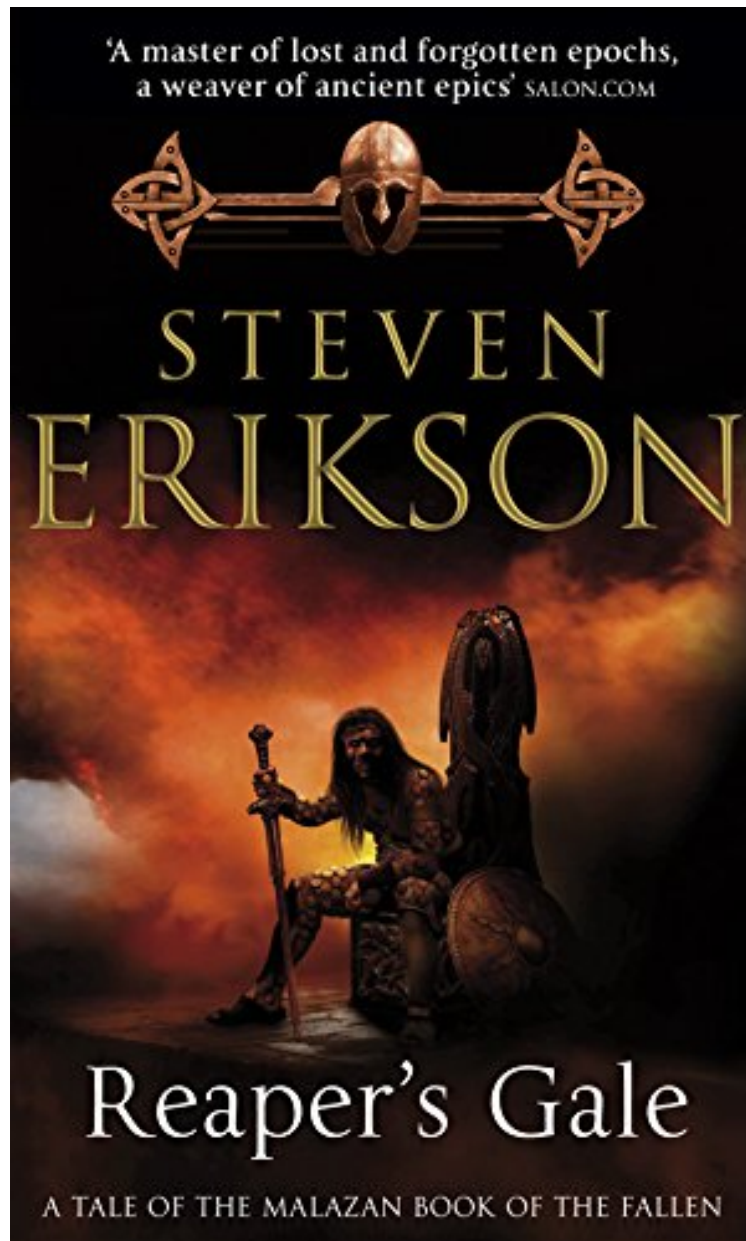


[Free read ebook] Reaper's Gale: The Malazan Book of the Fallen 7


Reaper's Gale: The Malazan Book of the Fallen 7

Von Steven Erikson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #87669 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-05-27 Erscheinungsdatum: 2009-05-27 File Name: B0031RS6PA | File size: 34.Mb

Von Steven Erikson : Reaper's Gale: The Malazan Book of the Fallen 7 before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Reaper's Gale: The Malazan Book of the Fallen 7:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gtter,

Malazaner und Dmonen - grandios Von Benjamin Mit dem vorliegenden Band verschiebt sich Steven Eriksons epische (das Wort ist in diesem Kontext durchaus angebracht) Fantasygeschichte endgltig weg vom malazanischen Imperium. Ich fr meinen Teil bedauere dies etwas, doch die Malazaner selbst bleiben uns erhalten - und das ist auch gut so. Zur Erinnerung: Im 5. Bd. (Midnight Tides) wurde der Zusammenbruch des Knigreichs Lether beschrieben, das nun von den Tiste Edur kontrolliert wird, einer der zahlreichen Rassen in Eriksons originellen Epos. Der faktisch unsterbliche Kaiser Rhulad Sengar, der einen unseligen Pakt mit dem "verkrpkelten Gott" eingegangen war, herrscht, allerdings nur dem Namen nach. Die Letherii mgen den Krieg verloren haben, doch wird die Wirtschaft und auch fast die gesamte Verwaltung von ihnen weiterhin kontrolliert. Und nicht nur der Kanzler trumt davon, die fremden Invasoren so bald wie mglich wieder los zu werden. Bis dahin sorgt die Geheimpolizei Lethers, ebenfalls nur aus Letherii bestehend, dafr, dass Ruhe herrscht, whrend der vllig vereinsamte und immer mehr dem Wahnsinn verfallene Rhulad Sengar einen Champion nach dem anderen im Kampf ttet - Frieden bringt es ihm nicht. Im Osten des Reiches ist zudem ein offener Krieg entbrannt. Die Awl, eine von den Letherii sein Jahren zurckgedrngte Gruppe von Nomaden, sind unter ihrem Kriegsherrn Redmask vereint. Redmask, dem zwei dmonische K'Chain zur Seite stehen, wnscht sich nichts sehnlicher, als Letherii zu tteten, und zu diesem Zweck nimmt er auch die Hilfe eines gestrandeten Malazaners an: Toc der Jngere (zuletzt in Bd. 3 erwht). Whrenddessen flieht eine Gruppe Letherii, zu der auch der Tiste Andii Silchas Ruin und der Edur Fear Sengar (einem Bruder Rhulads) gehrt, vor Rhulad. Dieser Erzhlteil ist ebenso wie ein anderer, der sich Trull Sengar und dem Imass Onos dreht, nicht unwichtig, doch handelt der Groteil der ersten Hlfte des Buches in Lether (wo Tehol Beddict und andere Protagonisten der Geschichte nicht unttig sind) sowie im Osten, wo es zum gnadenlosen Kampf zwischen Letherii/Edur und den Awl kommt. Da tauchen pltzlich an der Nordwestkste Lethers fremde Schiffe auf. Den Hof in Lether erreichen Nachrichten, die von fremden Soldaten berichten, die offenbar uerst geschickt agieren und mit ihren effektiven Waffen jeden Widerstand zerschlagen. Bald stellt sich heraus, dass es sich bei den fremden Invasoren um eine malazanische Strafexpedition handelt: Tavore Paran, unlngst von der Kaiserin von Malaz zur Desertion gezwungen, und die 14. malazanische Armee (die Knochenjger: Bd. 4 und 6) sind an der Kste Lethers gelandet, um den Tod malazanischer Zivilisten zu rchen, die von einer Expeditionsflotte der Edur regelrecht niedergemetzelt wurden. Dass sie nicht mehr Teil des Malazanischen Imperiums sind, strt die Soldaten wenig. Die als Vorhut agierenden malazanischen Marines (die das erste Mal seit den Tagen Kaiser Kellanveds so kmpfen, wie sie trainiert wurden, nmlich als Kommandotruppen), arbeiten sich geschickt bis vor die Tore Lethers vor. Das Schicksal dieser Malazaner ist ein weiterer Schwerpunkt der Handlung im zweiten Teil des Buches - und meiner Meinung nach auch der Hhepunkt des Buchs. Sei es Fiddler, Smiles, Corabb, Reliko, Skuldeath oder der einsame Magier Beak, die Ereignisse und vor allem die Personen des malazanischen Feldzugs werden von Erikson liebevoll beschrieben, wobei eine gehrige Prise schwarzer Humor nicht fehlt. ber die Gte von Eriksons Stil wurde schon so oft in Rezensionen geschrieben, dass man sich eigentlich sparen kann, auf die innovative Welt, die breite und tiefsinnige Handlung oder das hervorragende Charakterdesign hinzuweisen. Eriksons "Malazan Book of the Fallen" ist sicherlich nicht nur fr Fantasyleser ein Genuss - falls der Leser sich mit der dsteren Haupthandlung und dem teils schwarzen Humor arrangieren kann. "Reaper's Gale" ist jedenfalls ein hervorragender Roman, der aber sicherlich nichts fr Einsteiger oder Leser ist, die sich eine schwarz-wei Geschichte erhoffen, wo der Gute am Ende das Monster erschlgt und die Prinzessin heiratet. Wenn der vorliegende Band auch nicht ganz das Niveau von Bd. 6 (The Bonehunters) erreicht, so ist er doch jeden Cent wert. Man darf gespannt sein, wie es weiter geht, zumal Ian Cameron Esslemont, der zusammen mit Erikson die Welt von Malaz erschaffen hat und selbst an einigen Kurzgeschichten sitzt, die Handlung im malazanischen Imperium weiter beschreiben wird. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gtter habens schwer.. Anfnger auch! Von freecox Auch der 7. Band der Serie um das Malazanische Empire ist episch angelegt. Viele der bereits in "Midnight tides" begonnenen Handlungsstrnge werden weitergefhrte bzw. abgeschlossen. Die Handlung findet hauptschlich im Reich der Letherii statt, wo Rhulad Sengar, der unsterbliche Kaiser, regiert. Die einheimische Brokratie, die Geheimpolizei und die reiche Oberschicht haben aber ihre eigene Agenda. Die malazanische Invasion und einige wohlbekannte Helden erleichtern sein Amt auch nicht gerade. Besonders schwer haben es die Gtter, die noch strker als in den anderen Bnden fehlbar wirken und teilweise noch weniger Handlungsspielraum als die Sterblichen haben. Was lt sich sonst sagen? Bei diesem Buch habe ich als Eriksonstammleser einen ausfhrlicheren Index der handelnden Personen wirklich vermit. Die Personen und Handlungsstrnge sind derart verwickelt, da man ber gute Kenntnis des Englischen und der vorangegangenen Bnde verfgen mu, um zu verstehen, worum es geht. Wer die anderen Bnde nicht kennt, tut sich mit diesem Buch keinen Gefallen. Die Personen sind wie immer gut charakterisiert; Erikson verzichtet erfreulicherweise auf Schwarzweimalerei. Einige Szenen und Dialoge sind zum Schreien komisch, andere wirklich dramatisch. Der Autor zieht also wirklich alle Register und schreibt wie immer weit ber dem Genredurchschnitt. Dieses Buch gehrt fr mich aber trotzdem nicht zu den besten einer wirklich herausragenden Reihe. Teilweise wirken die Szenen doch etwas zu routiniert. Lesenswert ist es aber allemal, wenn man die anderen Bcher kennt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Highlight Von S. C. ber die Story, die Schwierigkeiten mit Eriksons Art auf Englisch zu schreiben, die unzhligen Handlungsstrnge die Game of Thrones wie Puppentheater wirken lassen (und ich liebe die GoT Bcher!) und die immer strker aufkommende Spannung habe ich bei den vorherigen Teilen bereits genug geschrieben. Daher nur

das kurze Fazit: Reaper`s Gate ist mein absolutes Lieblingsbuch der Reihe. Hier passt wirklich alles - Spannung, der Mix aus alten und neuen Charaktern und vor allem das Zusammentreffen bekannter Personen. Die Storys kreuzen sich nun, und man hlt den Atem an. Sehr gut!

Kurzbeschreibung The Letherii Empire is in turmoil. Rhulad Sengar, the Emperor of a Thousand Deaths, spirals into madness, while the Errant, once a farseeing god, appears suddenly blind to the future. Driven by the corruption and self-interest, the empire edges ever-closer to all-out war with its neighbouring kingdoms. And the great Edur fleet draws ominously ever closer. With Karsa Orlong and Icarium Lifestealer among its warriors, that blood will be spilled is certain. But a band of fugitives look to escape from Lether. One of them, Fear Sengar, seeks the soul of Scabandari Bloodeye, for he hopes that with its help, they might halt the Tiste Edur and so save the emperor, his brother. But another is Scabandari's old enemy: Silchas Ruin, brother of Anomander Rake. He carries scars inflicted by Scabandari, and such bloodshed cannot go unanswered. There is to be a reckoning and it will be on an unimaginable scale...From Publishers Weekly In this bloody and dour seventh entry in the Malazan Book of the Fallen series (after 2006's The Bonehunters), the Letherii empire is under siege from within and without. The Tiste Edur uneasily rule the Empire of Lether, against the will of the Letherii people. Several factions in Lether seek to overthrow Rhulad, the emperor of a Thousand Deaths, who is quite probably insane and sinks further into madness every time he dies in combat and his sword resurrects him. Two forces also threaten Lether from the outside: the tribal Awl, led by the brutal warrior Redmask, force a confrontation, while a flotilla from the Malazan Empire sails toward the Letherii capital. The plethora of characters, attacks and counterattacks, hidden schemes and battling gods will mostly appeal to serious fans of brutal and complex epics, at least those who have fortified themselves by reading the earlier books. (Feb.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. Pressestimmen "This series has clearly established itself as the most significant work of epic fantasy since Stephen R. Donaldson's Chronicles of Thomas Covenant." (SF SITE) "Extraordinarily enjoyable...Erikson is a master of lost and forgotten epochs, a weaver of ancient epics." (SALON.COM) "This is true myth in the making, a drawing upon fantasy to recreate histories and legends as rich as any found within our culture." (INTERZONE) "I stand slack jawed in awe of The Malazan Book of the Fallen. This masterwork of imagination may be the high watermark of epic fantasy." (GLEN COOK, author of The Black Company series) "Gripping, fast-moving, delightfully dark...Erikson brings a punchy, mesmerizing writing style into the genre of epic fantasy, making an indelible impression. Utterly engrossing." (ELIZABETH HAYDON)